



Stuttgart, den 3. August 2014

Stuttgart: Kampagne gegen Primarkeröffnung

Am 9. Oktober möchte die irische Modemarke Primark in Stuttgart eine Filiale eröffnen. Linke und gewerkschaftliche Gruppen möchten mit Kundgebungen und Aktionen auf Missstände in der Textilindustrie aufmerksam machen. So ruft die Stuttgarter Initiative Klassenkampf unter dem Motto „*Primark steht für Ausbeutung und Unterdrückung*“ zu Protesten auf.

Ein Sprecher der Initiative erklärte hierzu: „*Primark verkauft Textilien zu extrem niedrigen Preisen. Diese werden auf Kosten der Textilarbeiterinnen und Textilarbeiter unter anderem in Bangladesch realisiert. Hierbei werden katastrophale Arbeitsbedingungen in Kauf genommen. Einstürzende und brennende Fabriken mit teilweise über 1000 Toten haben das im vergangenen Jahr deutlich gezeigt*“.

Primark ist allerdings nur eines von vielen Unternehmen die hier produzieren lassen. Die Initiative Klassenkampf sieht in dem Unternehmen dennoch ein „*Symbol für prekäre Beschäftigung, Ausbeutung und Unterdrückung*“. Informationen zu der Kampagne und den geplanten Aktionen findet man im Internet unter www.initiative-klassenkampf.tk.

Wir bitten Sie um Berücksichtigung der Kampagne in Ihrer Berichterstattung.

Mit freundlichen Grüßen

Friedrich Gerber

Initiative Klassenkampf

c/o Politbüro Heslach
Böblingerstraße 105
70199 Stuttgart

Mail: initiative.klassenkampf@gmx.de
Web: www.initiative-klassenkampf.tk

Offenes Treffen: Jeden 2. Mittwoch im Monat im
Linken Zentrum Lilo Herrmann